

Hugo Ball (1886-1927)

## Sonnuntergang

Nun steh ich vor gewaltigem Schein  
Und staune in's Abendrot hinein.  
Am Walde lehnt mein Rücken an:  
Der Wald raunt nur noch dann und wann,  
5 Ob alle die Stämme beisammen sind  
Und ängstlich geht der Wächter Wind.

Und vor mir sinkt die Stadt hinunter  
Wie ein unglaublich Traumwunder.  
10 Von Dörfern Rauch zieht dicht und schwer  
Wie über Kohlenmeiler her.  
Mich aber flügelt gewaltiger Schein  
In die gleißenden Abendrotwirbel hinein.  
(69 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/ball/gedichte/chap036.html>